

Hilfe von Neuburg nach Afrika

Von Michael Bickel



Neuburg Seit Jahren macht er sich für die Menschen in Afrika stark: der Missions-Benediktinerpater-Gerhard Lagleder. Und seit Jahren kann er mit großzügigen Spenden aus dem Raum Neuburg rechnen.

Am 14. Juni kommt Lagleder nun nach Neuburg, um zu erklären, was mit dem Geld passiert. Und er kommt, um „Danke“ zu sagen.

Zusammen mit der von ihm gegründeten und geleiteten Bruderschaft des Seligen Gerhard hat Lagleder in Mandeni in der Provinz Kwazulu/Natal ein großes Pflege-, Sozial- und Hospitzzentrum aufgebaut. Die Einrichtung vergrößert sich ständig. Mit Hilfe zur Selbsthilfe soll den Menschen dort vermittelt werden, wie sie den Teufelskreis der Armut durchbrechen können.

In Mandeni, der Aids-Hochburg der Welt, wird nicht nur mittellosen AIDS-Patienten kostenlos eine hoch aktive anti-retrovirale Therapie gewährt, mit der sie 15 bis 20 Jahre vernünftig weiter leben können, sondern auch anderweitig vielfältige Hilfe für arme und kranke Menschen geleistet. Fünf deutsche Missionare sind mit einem Team von 40 haupt- und über 700 einheimischen ehrenamtlichen Helfern Tag und Nacht unermüdlich am Werk.

In Neuburg lebt ein Bruder Lagleders, der Oberstudienrat am Descartes-Gymnasium ist. Auch eine Schwester des Missionars wohnt hier und es hat sich im Raum Neuburg ein großer Freundeskreis herauskristallisiert, der Pater Gerhard seit vielen Jahren in seinem großen sozialen Einsatz finanziell stark unterstützt.

Konzert im Studienseminar

Für Sonntag, 14. Juni, von 15 bis 17 Uhr laden die Familien Stutz, Sprenzinger-Sporer und Lagleder bereits zum 18. Mal zu einer Benefizveranstaltung in den bewirteten kleinen Speisesaal oder bei geeignetem Wetter in den Garten des Studienseminars Neuburg ein. Dazu wird der auf Heimaturlaub weilende Pater Gerhard als Ehrengast erwartet.

Der Präsident der südafrikanischen Malteser, der auch Diözesan-Caritasdirektor seines Bistums Eshowe ist, will dabei aus seiner Arbeit berichten und den Neuburgern ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen.

Für einen besonderen Rahmen werden das Saitentrio Lindner/ Klinger/Stutz sowie die zehnköpfige Trommlergruppe Hand-Band unter Leitung von Michael Kraus mit afrikanisch-karibischen Rhythmen sorgen. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei, doch hofft man natürlich auf großzügige Spenden. Bei Angabe der Adresse werden gerne Spendenquittungen ausgestellt.

06.06.2009 04:50 Uhr

Letzte Änderung: 06.06.09 - 12.50 Uhr